



Abend -

Zeitung.

201.

Montag, am 1. November, 1819

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Der Schiffenden Morgen- und Abendsegen.

Nings von den stuhenden Bogen umflossen,
Schauen wir ruhig zum Himmel hinauf.
Gottes Beschirmung, ihr Reisegenossen,
Lenkt uns des Schiffes gefährdeten Lauf.
Muth und Ergebung,
Tugendbestrebung
Nimmt er zum Opfer von Dankenden auf.

Wunder der Weisheit enthüllt uns die Tiefe:
Weisheit vereinte mit Güte die Nacht.
Ob auch kein Wasserbewohner es rieft:
Gott hat sie alle mit Freuden bedacht.
Ueber uns Klarheit
Bürgt für die Wahrheit:
Gott ist Versorger bei Tag und bei Nacht.

Dann auch, wenn schäumende Wellen sich thürmen,
Bleibt er den Seinen erbarmend noch nah.
Auch in den drohendsten Wettern und Stürmen
Dronet er Alles, was irgend geschah.
Ob unaufhaltsam,
Zäh und gewaltsam
Wirbel erbrausen: er birgt uns auch da.

Demem, die kindlich um Rettung ihn flehen,
Wenn sie die Kraft und die Klugheit verlies,
Läßt er erquickende Tröstungen weben,
Wie er aus Gnaden den Frommen verhieß.
Zagen und Wehmuth
Weiche der Demuth
Gegen den Vater, der keinen verfließ.

Vater, wir fühlen in Dir uns geborgen:
Sprichst Du ein Wort, so bezähmt sich die Fluth.
Dir nur befehlen wir Wünsche, wie Sorgen;
Schutz' uns auch ferner mit liebender Hut!

Freudige Rührung
Weih'n wir der Führung,
Die an uns Allen, was heilsam ist, thut.

Lehr' auf dem stürmischen Meere des Lebens
Wachsam, entschlossen und thätig uns seyn.
Bring' uns durch Klippen zum Ziele des Strebens;
Laß die Gefühle zu Thaten gedeihn!
Lohnend und labend
Führe der Abend
Einst in den Hafen des Himmels uns ein!

Trautshold.

Der Nixenborn.

Nachstehende schottische Sage ist aus The bride of Lammermoor entlehnt, einer trefflichen Erzählung von dem Verfasser des Waverley, des Aurologon u. s. w. (Walter Scott) die in der neuesten Sammlung der Tales of my Landlord steht. Es erscheint davon in Kurzem eine Verdeutschung unter dem Titel: Die Braut, eine schottische Wundersage, von Walter Scott, übersetzt von W. A. Lindau, in 3 Theilen in der Arnoldischen Buchhandlung.

Raimund Ravenswood begegnete einst einem schönen Fräulein, als die Jagd ihn in des Waldes Dunkel führte. Ost fanden sich Beide späterhin, aber immer nur bei Sonnenuntergang. Des Fräuleins freundliches Gemüth vollendete den Sieg, den ihre Schönheit begonnen hatte, und das Geheimnis gab dem zärtlichen Bundnisse neue Reize.